

# Region Linz

➔ Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/linz](http://www.rhein-zeitung.de/linz)

## Starkregen überflutet Teile des Kreises

### Unwetter Rund 125 Einsätze in VG Linz und Neustadt

■ **Linz/Neustadt.** Starker Regen und Unwetter haben am Donnerstagabend die Feuerwehren im Kreis Neuwied in Trab gehalten. Vor allem in der Verbandsgemeinde Linz und in Neustadt mussten sie am Nachmittag und Abend zu überfluteten Kellern und umgestürzten Bäumen ausrücken. Der Deutsche Wetterdienst hatte vor schwerem Gewitter, heftigem Starkregen und Hagel im Kreis gewarnt. Die Warnung bestand nach Angaben der Feuerwehr der VG Linz ab 14.45 Uhr gut fünf Stunden lang.

Besonders groß war das Chaos in der VG Linz. Genau 100 Einsätze zählte dort Wehrleiter Thomas Nelles über knapp fünfeinhalb Stunden hinweg. Gleich 68 Mal war in Vettelschoß Wasser in Häuser eingedrungen. 22 Mal überflutete das Wasser Häuser in St. Katharinen und sechsmal in Linz. Zudem waren in Vettelschoß und St. Katharinen je zwei Bäume umgestürzt. Viele Einsätze musste die Feuerwehr zeitgleich abwickeln.

Verletzt wurde bei den Unwettern in Linz nach Angaben von Nel-

les niemand. Mehrere Menschen waren aber zeitweise in ihren Häusern eingeschlossen, weil Bäche übergetreten waren. Vereinzelt stand das Wasser bis zu einen Meter hoch in Häusern. „Wiesen wurden zu Seen. Straßen wurden unterspült“, teilte Nelles mit.

Im Einsatz waren in Linz die Feuerwehren von Verbandsgemeinde und Stadt Linz, aus St. Katharinen, Vettelschoß, Leubsdorf, Dattenberg, Kasbach, Ohlenberg und Ockenfels.

Unterstützung kam aus den VG Bad Hönningen mit 19 Einsatzkräften und Führungsdienst und Unkel mit 41 Einsatzkräften und Führungsdienst. Der Bauhof der Stadt Linz stellte einen Bagger.

Etwa 25 Einsätze zählte die Feuerwehr in Neustadt bis zum Abend, wie Wehrleiter Arnold Schücke berichtete. Auch dort habe es sich überwiegend um vollgelaufene Keller gehandelt. Außerdem waren Bacheinläufe verstopft und Straßen überflutet. Rund 45 Feuerwehrleute waren Schücke zufolge dabei im Einsatz.

Marion Ziegler

5 gefahr-  
i be-  
varen  
und  
e je-  
bge-  
mehr

vehr

1/

M  
t  
■  
k  
a  
A  
a  
tr  
b  
B  
sc  
er  
u  
  
E  
T:  
■  
Po  
un  
me  
Ei  
sch  
eir  
wa  
sei  
fer  
hir  
Vo  
sch  
ver  
Fer  
flü  
Fal  
gat  
Str  
Ma